Drei Seelen, zwei Körper und die Liebe ist eins

YamixTea; JoeyXMai

Von shadowanime1

Kapitel 15: Ein kurzes Wiedersehen und das Gesicht des Drachens wird ans Licht gebracht

Ein kurzes Wiedersehen und das Gesicht des Drachens wird ans Licht gebracht

Unsere tapfere Helden konnten nun endlich wieder zusammen das Schickal der Welt beeinflussen... oh... wieder zu viel gesagt... Klappe zu... na ja, jetzt ist es sowieso egal... der böse Drache(ja Alia wird böse, sehr böse sogar)wird sie...

Alles werde ich jetzt aber nicht sagen :P

Kapitel 14

In der Höhle des Wintergebietes schliefen Yam und Tea immer noch. Das Wetter draußen fing langsam an sich zu beruhigen bis es schließlich aufhörte zu schneien. Der Junge war der erste der aufwachte, aber als er sich bewegen wollte, konnte er es nicht tun. Er fühlte etwas schweres aber auch gleichzeitig warmes und sanftes auf seinem Oberkörper. Als er seine Hände hob und darauf legen wollte um es von sich zu nehmen, merkte er, dass es etwas großes war und öffnete so seine Augen. Leicht zuckte er zusammen, weil Tea's Kopf genau neben seinem lag und er ihren warmen, fast heißen Atem auf seinem Hals spürte. Ihr hing eine Strähne über die linke Wange und ihre Arme lagen zum Teil auf seinen. Ihre Bluse war leicht abgerutscht, so dass er nun freies Sicht auf ihre linke Schulter hatte.

"Tea wach a...."

Seine Hand war gerade auf ihren Rücken geglitten um sie aufzuwecken als ihm auffiel, dass etwas was da sein sollte nicht da war und zwar ihr BH.

//Sie ist doch nicht...//

Yami hob seinen Kopf leicht an um über sie zu sehen und sah ihn neben ihr liegen. Während er das tat, bewegte sich das Mädchen leicht und legte ihre linke Hand um seinen Hals. Seine Wangen wurden dabei sofort rot und sein Herz machte schon Überstunden.

//Sie ist nackt... etwa ganz?... Aber wieso? Und warum bin ich au... wo ist mein T-shirt denn? Haben wir etwa? ...das geht doch nicht... ich meine ich... ich würde mich doch daran erinnern... wenn wir also... nein hör auf damit es reicht! ... sie... sie ist aber so schön wenn sie schläft... und sie löst so eine angenehme Wärme in mir aus, wenn sie

bei mir ist... entweder das oder ich habe jetzt Fieber...//

Er musste bei diesen Gedanken leicht grinsen und strich ihr leicht über die Wange, wobei er ihre Strähne entfernte.

//Na ja, an was immer du auch gedacht hast... es hat mir, wie es aus sieht, das Leben gerettet... danke mein Schatz...//

Der Junge schloss seine Augen, versiegelte seine Lippen sanft mit den ihrigen und gab ihr einen kurzen Kuss. Dabei drückte er sie etwas mehr an sich und hielt sie fest.

"Ich liebe dich... vergiss es bitte nicht..."

Was er aber nicht wusste war, dass Tea schon bevor er sie geküsst hatte, aufgewacht war, aber sie ihre Augen bis jetzt noch geschlossen gehabt, hatte. Seine Worte berührten ihr Herz so sehr, dass sie es nicht länger ertragen konnte mit ihm auf diese Weise zu spielen.

"Ich dich auch..." , sagte sie sanft und leise aber immer noch hörbar. Nun öffneten sie ihre Augen und hoben ihre Köpfe ein bisschen, so dass sich ihre Blick trafen. Der Junge war so überrascht, dass er nichts sagen konnte. Tea legte noch ihre linke Hand auf seine rechte, rot gefärbte Wange, wobei sie auch grinsen musste und diese leicht streichelte.

"Tea d..." , er sprach aber nicht weiter, da sie ihn küsste.

"Ich liebe dich und ich vergesse es auch nie."

Damit küsste sie ihn wieder, diesmal aber viel leidenschaftlicher. Yami erwiderte ihn fast gleich danach und die beiden versanken in ein inniges, langes Zungenspiel. Ihre Herzen schlugen fast im gleichen Takt und es dauerte eine Weile bis sie sich von einander lösten und sich tief ansahen.

"Jetzt Augen zu sonst knallts."

"Muss das sein?" , gab er lächelnd zurück, bevor er ihr auch einen Kuss schenkte.

"Ja also tu..."

Der Junge hatte einen Finger auf ihre Lippen gelegt, damit sie nicht weiter sprechen konnte.

"Ist ja gut Katze, werd nicht wieder sauer auf mich."

Nachdem er das sagte, zog er seine Hand zurück und schloss seine Augen. Das Mädchen sah ihm noch einige Sekunden etwas verwirrt an, aber stand dann von ihm auf, warf ihm sein Hemd in die Armen und zog ihre Sachen schnell an.

"Du kannst jetzt schauen Yami."

Er stand also auch auf und zog sich sein T-shirt und sein Hemd an. Zum Glück tat ihm seine Schulter weniger weh.

"Darf ich vielleicht fragen was ich gemacht habe um so eine spezielle Behandlung zu bekommen?"

Nun waren es Tea's Wangen, die ganz rot wurden.

"Na du... du wärest also... fast ge... gestorben und... und ich auch... es war k... kalt und..." sie hörte auf zu sprechen, da Yami sie nun in den Armen nahm.

"Danke Tea, ich weiss es zu schätzen." Er gab ihr noch einen Kuss auf die Stirn und stand dann auf.

"Komm, lass uns gehen" , sagte er als er ihr seine Hand reichte und sie süß anlächelte. Tea erwiderte sein Lächeln, nahm seine Hand und zusammen verließen sie die Höhle. Als sie aber draußen waren, merkten sie das braune Tor, welches nicht weiter als 10m von ihnen entfernt war.

"Das sieht irgendwie wie ein Tor aus Yami."

"Ich glaube das ist es auch Tea. Wir sollten es uns mal besser ansehen."

"Ok."

Hand in Hand gingen die Zwei und erreichten es nur wenige Minuten später. Yami drückte die Turklinge nach unten und nachdem sie eintraten, wurden sie von einem weißen Licht umgeben. Als all das verschwand, befanden sich Yami und Tea wieder auf der kleinen Insel. Diesmal waren sie aber nicht allein, da Joey, Mai, Yugi und Kaiba auch da waren.

"Hey ihr zwei!", sagte Mai als sie zu ihnen ging und Tea umarmte. "Ich freue mich, dass euch nichts passiert ist."

"Ich würde nicht ganz n..", sie hielt ein, da sie nießen musste. "Nicht ganz, nicht sagen. Wir wurden von Flammendrachen angegriffen."

"Ihr auch? Bei uns waren es Dinosaurier."

"Ja und, wenn ich keinen mehr sehe, kann ich auch glücklich sterben. Die Viecher sind echt stark", gab Joey von sich, als er vom Grass aufstand.

"Was ist mit deinem Arm passiert Joey? Was hast du denn gemacht?"

"Das musst gerade du fragen Yami? Egal, da war Hilfe angesagt und ich konnte die Dame doch nicht ihm Stich lassen. Außerdem tut es nicht so weh, wenn ich es nicht bewege und still halte."

"Wir waren alle aus irgendeinem einem Grund auf solche Proben gesetzt und mussten uns für den anderen einsetzen", sagte nun Yugi. "Trotzdem gibt es keinen Grund dafür. Es ist als ob wir etwas beweisen müssten, nur was?"

"Das ihr stark genug seit um auf euer aber auch das Leben eurer Freunde aufzupassen", hörten sie eine Frauenstimme sagen.

"Was war das?", fragte Joey als er sich umah. "Wer hat das gesagt?"

/Alia? //Alia!//

"Ich war das und ich verlange eine Erklärung von euch. Wie seit ihr in mein Gebiet eingedrungen?"

Die Stimme wurde jetzt viel lauter und ernster und Alia tauchte genau wie das letzte mal aus dem Wasser auf. Sie näherte sich der Gruppe und ihre Vorderbeine waren nun auf dem Boden.

"Warum seit ihr zwei zurückgekehrt? Ich hab Euch doch gehen lassen."

"Es war nicht unsere Entscheidung hier her zukommen. Wir wurden dazu gezwungen und zwar v...", antwortete ihr Yami als Takeru sich einmischte.

"Von mir!"

Alle drehten sich nun um und sahen ihn einige Meter von sich entfert stehen, mit dem Skarabaeus in seiner Hand.

"Ich habe mein Leben lang versucht diesen uralten Schatz zu finden und jetzt ist es soweit. Alles wird mir gehören, alles! So lange ich den hier habe, stehst du völlig unter meiner Kontrolle!"

Ein gelbes Zeichen in Form des Skarabaeus erschien auf Alias Hals und zwang sie aufs Land zu gehen. Die Sache wurde noch ernster als der Safir in Takerus Hand einmal ganz rot aufleuchtete und dessen Gedanken beeinflusste, so dass er sie nun angreifen und vernichten wollte.

"Na dann, es war schon euch zu kennen, aber damit endet unsere Bekanntschaft."

Das Zeichen wurde auch heller und zwang sie, die Kinder anzugreifen. Man konnte schon das Feuer in ihrem Mund sehen.

"Lauf... bitte..."

Kaum waren ihnen ihre Worte zu Ohr gekommen, da sie schon aus dem Weg gehen mussten und unsanft auf dem Boden landen.

"Ahhhh... verdamt!... So ein Mist!"

"Joey!"

Yugi und Mai waren schon bei ihm, halfen ihm hoch und nun stützte er sich auf Mai."

"Verdammt tut das weh!"

"Ich bring dich von hier weg Joey, ok?"

"Was? Nein! Kommt nicht in die Tüte. Ich ge..."

Nochmal wären sie getroffen worden, hätte Kaiba sie nicht mit seinem Weißen Drachen beschützt. Dieser konnte den Angriff zwar nicht vollständig abprallen lassen, aber war trotzdem stark genug um diesen erfolgreich abzuwehren, so dass es sie nicht verletzen würde.

"Verdammt Wheeler kannst du denn nicht aufpassen?"

"Halt doch die Klappe Kaiba!", schrie er zurück und wollte zu ihm gehen, aber Mai hielt ihn auf. " "

"Beruhige dich!"

"Lass mich los Mai! Ich z..."

"Jetzt hör mir zu!", schrie sie als sie ihm an der Bluse packte und ihre Gesichter ganz nah bei einander waren.

"Ich will dich nicht verlieren du Blödmann, also reg dich endlich ab und komm endlich mit!"

"A... ab..", er war so überrascht, dass er nicht weiter sprechen konnte. ~Mai...~

Er lies sich danach ohne Wiederrede von ihr mitziehen und sich hinter dem Baum stellen.

"Jetzt bleib hier und schone deinen Arm."

"Ich könnte aber..."

"Kein aber Joey. Bitte, ja?", sagte sie mit einer sanften Stimme und bevor sie zu den anderen gehen wollte, gab sie ihm noch einen kleinen Kuss auf die Wange.

"Nein warte Mai", er packte sie am Arm und hielt sie auf.

"Gib Yugi meinen schwarzen Rotaugendrache, er könnte ihn vielleicht brauchen."

Dabei lies er sie los und gab ihr die Karte.

"Und pass auf dich auf, hörst du?"

Sie nickte nur und ging. Der Junge sah ihr hinterher und hielt sich die rechte Hand auf die geküsste Wange.

~O ja... sie will mich...~

Während all das geschah, ging der Kampf weiter. Auch der Schwarze Magier und das Schwarze Magiermädchen wurden aufgerufen und griffen Alia zusammen mit Kaiba's Drachen an. Ihre Angriffe wurden aber mit leichtigkeit abgewehrt.

"Warum funktioniert das nicht? Zu dritt sollten sie doch viel stärker sein!"

//Kaiba hat recht. Es hätte klappen müssen.//

"Yami?", hörte er Tea's Stimme ganz leise sagen und wandte seinen Blick zu ihr. Sie stand genau hinter ihm und hatte ihre rechte Hand auf seine Schulter gelegt. Er konnte in ihren Augen lesen, dass sie Angst hatte.

//Sie hat Angst, wenn ich nur was dagegen tun könnte. Aber was? Allein hat der Drache... er... er war allein... das ist es... er ist ein Drache und Alia ist auch einer...//

"Wir müssen unsere Drachen gegen sie einsetzen Kaiba", sagte er endlich und sah ihn wieder an.

"Wieso denn?"

"Vertrau mir einfach. Dasselbe geht für Yugi, Mai, wir müssen Feuer mit Feuer bekämpfen."

"Von mir aus. Ich rufe zwei weitere weiße Drachen mit eiskaltem Blick auf und verschmelze sie danach mit einander in dem ich meine Fusionskarte benutze. Erscheine weißer Ultradrache. "

“Darf ich mir ein Monster von dir ausleihen Yugi?”

“Na klar.”

“Gut, dann benutze ich Wandelnes Herz um das Schwarze Magiermädchen zu kontrollieren und opfere meine zwei Zauberer in dem ich die Karte Ritual des schwarzen Lichts spiele und ein neues Monster aufrufe, den Soldaten des schwarzen Lichts. Danach verschmelze ich diesen mit Kaiba’s Drachen um den Meister der Drachenritter zu beschwören.”

In der zwischenzeit hatten auch Yugi und Mai zwei mächtige Drachen aufgerufen und zwar den Spieldrachen der Harpien und den schwarzen Rotaugendrachen. Zusammen griffen die drei Monster Alia an und weil beide so mächtig waren, wurde eine Druckwelle erzeugt, die beide Seiten nach hinten schleuderte. Takeru wurde dadurch aber nur noch wütender.

“Was glaubst du, was du da machts? Steh auf und vernichte sie!”

Er zwang sie durch den Skarabaeus wieder aufzustehen, aber sie wehrte sich mit aller Kraft dagegen an. Sie wirbelte das Wasser mit ihrem Schwanz und ihren Flügel auf, während sie immer noch Feuer durch die Luft und auf die Oberfläche spuckte. Dämpfe stiegen nun auf und umgaben die Insel.

“Na mach endlich! Ich befehle es dir!”, schrie er und richtete den Skarabaus auf sie.

“Ver...”

Alias Augen, die bis jetzt geschlossen waren, hatten sich blitzschnell geöffnet und sie richtete ihren Kopf nach oben in dem sie einen gewaltigen Schrei freisetzte. Die Erde unter ihren Füßen fing an zu beben und das Wasser um sie herum wurde zurück geschleudert, so dass es nun wie eine Wand in der Luft schwebte. Danach lies sie ihren Blick wieder nach unten wandern. Heißes Feuer kam aus ihrem Mund heraus, ihre Hörner und ihre Krallen wurden schwarz und viel größer. Ihre bis jetzt weißen Schuppen wurden blutrot bis dunkelrot gefärbt und der Himmel änderte sich auch, in dem eine Menge dunkler Wolken aufkamen. Als die Dämpfe verschwunden waren, konnten sie Alia sehen, aber es war ein furchteinflößender Anblick.

“Du mickrieger, kleiner Mensch!”, schrie sie als sie einen Schritt zu ihm machte.“ Eine Macht wie die, die ich beherrsche, wirst du niemals haben!”

Ein goldener Ring flog auf ihn zu und fesselte ihn an einen großen Felsen der hinter ihm war. Das selbe passierte auch mit den anderen, da Alias böse Seite erwacht war und sie die anderen nicht mehr unterscheiden konnte. Ringe hielten sie ganz fest am Boden und ihre Griffe wurden noch fester und zwar jedesmal wenn sie sich bewegen würden.

“Du dummer, gieriger Mensch! Hättest du die Inschriften zu ende gelesen, bevor du versucht hast mich zu kontrollieren, wärest du nicht in diese Lage geraten. Die Macht des safirblauen Skarabaeus ist kein Schatz, es ist mich.”

Den letzten Teil flüsterte sie nur als sie ihren Kopf zu ihm beugte.

“Ich sollte dir eigentlich danken, dass du mich befreit hast, aber du hast versucht meine Kräfte auszunutzen!”, schrie sie und drehte sich in so eine Weise um, so dass sie den obersten Teil des Felsens mit ihrem Schwanz zerstörte und eine Menge kleiner Steine ins Wasser und auf die Insel fielen. Diese landeten gefährlich nahe bei den Kindern.

“Jetzt wirst du einen erst klassischen Sitz bei der Zerstörung der Welt haben. Viele Jahrtausende wurde ich durch diese verdammte Statue und dem Skarabaeus unterdrückt und in einen Koma ähnlichen Zustand versetzt. Aber dein gieriges Herz hat all das verändert. Diesmal wird mich nichts aufhalten können und diese lästigen Monster auch nicht!”

Die Gewalt mit dem das Feuer aus ihrem Mund kam, war so mächtig und unhaltbar, dass es nicht nur die drei Monster vernichtete, sondern löschte auch das gesamte Wasser. Danach konnte man ihre Stimme durch die ganze Gegend hören und schwarze Blitze fingen an auf dem Boden zu schlagen um so tiefe Löcher zu erschaffen. Aus diesen tauchten große, graue Wölfe mit gelben Augen, scharfen Krallen auf, die auf zwei Beinen stehen konnten.

“Das Zeitalter der Meschen ist vorbei!”

O Gott ist diese Szene cool, hab mir dabei echt viel Muehe gegeben es wirklich gruzelig aussehen zulassen. Hoffe ich hab's geschafft. ich wollte zuerst auch mein andere Kapi mit dieser hochladen, aber dann hab ich mich trotzdem entschieden sie zu teilen, ist vile dramatischer so(das naechste Kapi wir aber ein wahrer knaller sein, 100% und nicht solange warten bis ich es hochlade)

Schreibt mir Kommis, Shadowanime1

Inspiration: Linking Park Breaking the Habit